

03.12.2014 - 09:46 Uhr

EANS-Adhoc: Miba Aktiengesellschaft / 1.-3. Quartal 2014/15: Miba nützt Marktchancen

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Geschäftszahlen/Bilanz/Quartalsbericht

03.12.2014

Laakirchen, 3. Dezember 2014

Die im Standard Market Auction Segment der Wiener Börse gelistete Miba AG erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen 2014/15 (1. Februar bis 31. Oktober) einen Gruppenumsatz von 498,3 Millionen Euro, was gegenüber den ersten drei Quartalen 2013/14 einer Steigerung um 38,3 Millionen Euro oder 8,3 Prozent entspricht. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) belief sich auf 62,9 Millionen Euro (Vorjahr: 54,1 Millionen Euro).

Die Miba hat auch im dritten Quartal von der positiven Entwicklung auf vielen ihrer Abnehmermärkte profitiert und die sich ergebenden Marktchancen gut genutzt. Wachstumstreiber waren bereits seit Jahresbeginn insbesondere die Automobilindustrie in Europa, den USA und China sowie der Markt für Schwer-Lkw in Europa und den USA. Gleichzeitig ist Miba aber mit bereits länger andauernden Schwächephasen auf anderen Märkten konfrontiert. So verblieb die globale Nachfrage nach Schiffen oder Bergbaumaschinen auch in den vergangenen Monaten auf historisch schwachem Niveau und der Markt für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge entwickelte sich rückläufig.

Um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und weiter zu steigern, investiert die Miba verstärkt in den USA und China, wo die Wachstumschancen für die oberösterreichische Technologiegruppe am größten sind. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres investierte die Miba insgesamt 36,1 Millionen Euro in Kapazitätserweiterungen und Maßnahmen zur Produktivitätsverbesserung und bleibt damit ihrer expansiven Investitionsstrategie treu.

Zum Stichtag 31. 10. 2014 beschäftigte die Miba weltweit 5.154 Mitarbeiter (inkl. Leasingkräfte) und damit um mehr als 500 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Der Mitarbeiteraufbau ist einerseits auf die heuer erstmalige Vollkonsolidierung der chinesischen EBG Shenzhen Ltd., an der die Miba Gruppe insgesamt 55 Prozent der Anteile hält, zurückzuführen. Andererseits wurden vor allem auch am Standort in Suzhou (China) sowie in der Slowakei und in Österreich Mitarbeiter aufgebaut.

Während die Erwartungshaltung für das Gesamtjahr positiv ist, ist der Ausblick für 2015 aufgrund des getrüben Investitionsklimas und möglicher Auswirkungen der geopolitischen Spannungen verhalten.

Ende der Ad-hoc-Mitteilung

Die börsennotierte Miba AG (WKN 872002) zählt zu Österreichs führenden Industrie- und Technologieunternehmen. 1927 in Laakirchen (OÖ) gegründet, entwickelt und produziert die High-Tech-Gruppe heute an mehr als 20 Standorten in zwölf Ländern.

Miba Produkte sind in Pkw, Lkw, Baumaschinen, Zügen, Schiffen, Flugzeugen und Kraftwerken der weltweit jeweils führenden Hersteller zu finden. Spezialisiert ist das Unternehmen auf Gleitlager, Reibbeläge, Sinterformteile und Beschichtungen. Weiters fertigt die Miba passive elektronische Bauelemente wie Widerstände und Entwärmungssysteme, die u.a. bei Energieübertragungssystemen benötigt werden. Darüber hinaus entwickelt und produziert das Unternehmen Sondermaschinen zur präzisen mechanischen Bearbeitung von Großbauteilen.

Die Miba beschäftigt weltweit mehr als 5.000 Mitarbeiter. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2013/14 betrug 610,2 Millionen Euro bei einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 70,2 Millionen Euro.

Rückfragehinweis:

Mag. Valerie Weixlbaumer-Pekari

Investor Relations

Tel.: +43/664/5416364

mailto: valerie.weixlbaumer@miba.com

Investoren/Analysten

MMag. Markus Hofer

CFO

Tel.: +43/7613/2541-1138

mailto: markus.hofer@miba.com

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Emittent: Miba Aktiengesellschaft

Dr.Mitterbauer-Straße 3

A-4663 Laakirchen

Telefon: 07613/2541-0

FAX: 07613/2541-1010

Email: info@miba.com

WWW: www.miba.com

Branche: Zulieferindustrie

ISIN: AT0000734835

Indizes: Standard Market Auction

Börsen: Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010982/100765525> abgerufen werden.